

## Alanyum - Einkaufszentrum mit Stil

**I**mmer mehr Mitbürger stimmen ein, wenn es gegen zu viel nackte Haut außerhalb des Strandes geht. Mit BH auf dem Bazar, mit Strings in Supermärkte und freie Oberkörper in der Metro..., in der Saison kein seltener Anblick. Wo bleibt der gute Geschmack?

Die Geschäftsleute schweigen wegen des Umsatzes, der ihnen durch ein Verbot entgehen könnte, und die eigentlichen Einwohner der



geschickt, sondern bekommt vom Alanyum ein nagelneues, noch verpacktes T-Shirt als Geschenk angeboten.

Besucher, die diese freundliche Geste ablehnen, müssen woanders einkaufen gehen. Wer einsichtig ist und das T-Shirt überstreift, ist herzlich willkommen.

Denn oft ist es ja, gerade bei sehr jungen Leuten, einfach nur eine Unachtsamkeit. Aber das Alanyum beugt vor, unter dem Motto: Nachdenken - T-shirts schenken! Eine gute und nachahmenswerte Idee! Durch diese Maßnahme geht den Geschäftsleuten sicherlich kein Verdienst verloren, weil das Einkaufszentrum mit Stil auch wieder Kunden mit Stil anziehen wird.

Dieses junge Pärchen war nach kurzer Diskussion einsichtig und fühlte sich in den Alanyum T-Shirts richtig wohl.

Angelika Kammer



Türkei, unser aller Gastgeber, schauen beschämt zur Seite.

### Nicht so das Alanyum!

Wer dort in unangemessener Kleidung shoppen möchte, wird gebeten, dies in normaler Straßenkleidung und nicht im Strandoutfit zu tun. Wer kein T-Shirt dabei hat, wird aber nicht einfach weg-



## Deutsche Marine besucht Hafen Mersin

**D**ie Fregatte "Hessen" besuchte Mersin als erstes deutsches Schiff seit Beginn der Operation UNIFIL. An Bord der deutschen Fregatte begrüßten der deutsche Botschafter in der Türkei, Dr. Eckart Cuntz, der stellvertretende Inspekteur der Marine, Konteradmiral Hans-Jochen Witthauer und der Kommandant der "Hessen", Fregattenkapitän Dirk Gärtner, mehr als 100 geladene Gäste unterschiedlicher Nationen zum Empfang.

Zuvor fanden Gespräche mit dem Befehlshaber der Türkischen Mittelmeerflotte, Flottillenadmiral Soner Polat, statt, in denen das sehr gute Verhältnis der beiden Mari-



Interview mit dem deutschen Botschafter Dr. Cuntz

nen erneut bestätigt wurde. Die Türkei verfügt über 8.000 km Küstenlinie. "Man könnte die Türkei fast als Insel bezeichnen", schmunzelt der deutsche Botschafter, Dr.

Eckart Cuntz. "Der Besuch der Fregatte 'Hessen' ist hier ein Jahrhundertereignis. Er symbolisiert die jahrelange, enge deutsch-türkische Freundschaft", ergänzt der deutsche Botschafter.

Für ihn war es darüber hinaus ein besonderes Erlebnis, mit der Klasse F124 eines der modernsten Schiffe der Deutschen Marine kennenzulernen. Auch die Türkei beteiligt sich seit Beginn der maritimen Operation im September 2006 durchgehend an UNIFIL, derzeit mit den beiden Korvetten "Zipkin" und "Volkan". Mit der Operation wird die Seegrenze des Libanon gesichert.



Archivbild der Fregatte "Lübeck"

## Neuer Kurs beim Zentrum für Türkeistudien

**N**ach dem vereinbarten Ausscheiden seines Direktors Faruk Şen zum Jahresende steht das Essener Zentrum für Türkeistudien (ZfT) vor einer tiefgreifenden Umgestaltung.

Der Düsseldorfer Integrationsminister und ZfT-Kuratoriumsvorsitzende Armin Laschet (CDU) sagte, er denke über eine "grundlegende Neuausrichtung des ZfT als Think-Tank für moderne Migrationspolitik und einschneidende organisatorische Veränderungen" nach.

Schwerpunkt der Institutsarbeit sollten stärker als bisher Studien zur Integration nicht nur türkischstämmiger, sondern auch anderer Migranten in europäische Arbeitsmärkte und Gesellschaften sein, und zwar "jen-

seits der überholten Opfer-Sicht auf Zugewanderte". Laschet fügte hinzu, die neue Leitung des Zentrums solle ausschließlich wissenschaftliche Aufgaben übernehmen und den Ruf des ZfT als Forschungseinrichtung mit internationalem Anspruch festigen.

Der langjährige ZfT-Direktor Şen war nach einem umstrit-



Anzeige



**SO SCHÖÖÖN...**

Parties, Geburtstage, Konferenzen

Tel. +90 (0) 242 5181740  
info.ala@maritim.com.tr

tenen Vergleich zwischen der Judenverfolgung in der NS-Zeit und der Lage der Türken in Europa scharf kritisiert worden.

Nach Rücktrittsforderungen hatte der 60-jährige zugestimmt, zum Jahresende aus dem ZfT auszuschneiden.

